

REA CARD

Handbuch

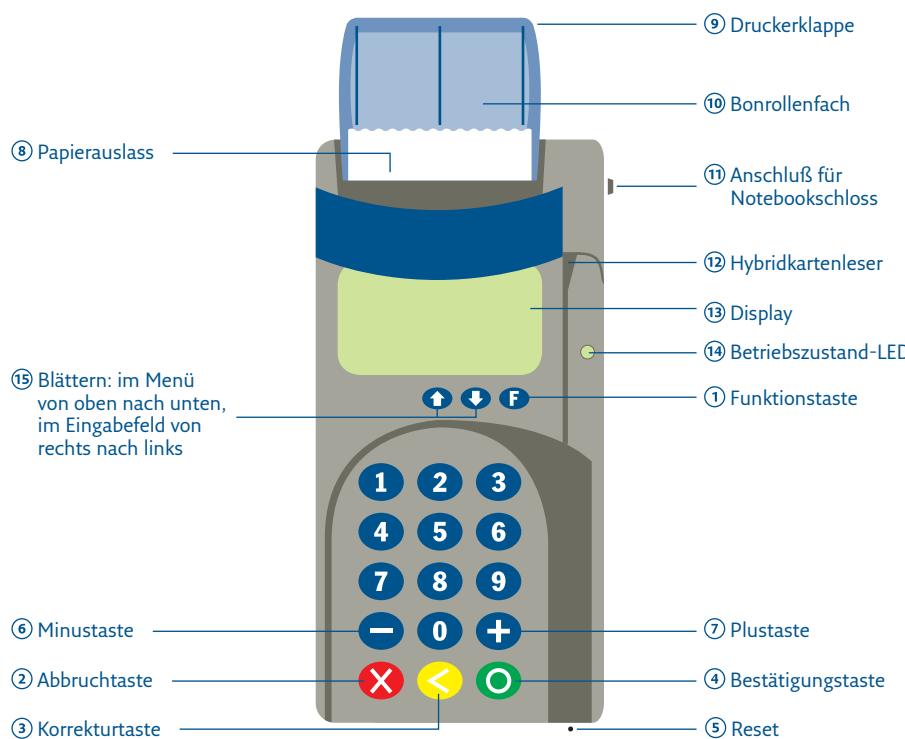
Das mobile ec-Terminal

REA T3 flex

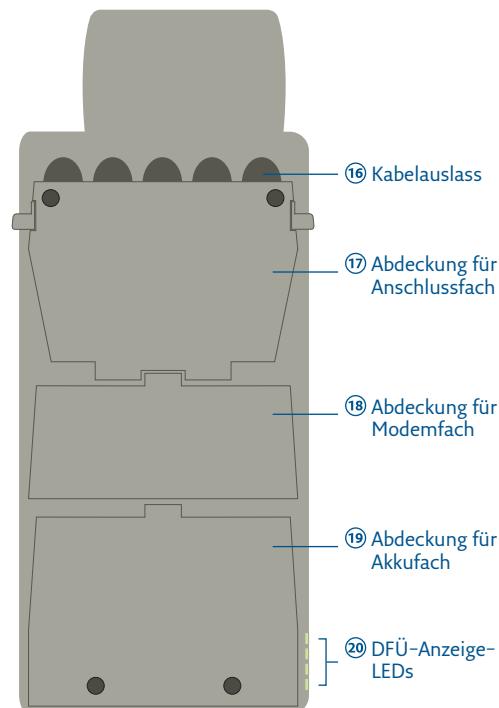


DIE KOMPONENTEN IHRES REA T3

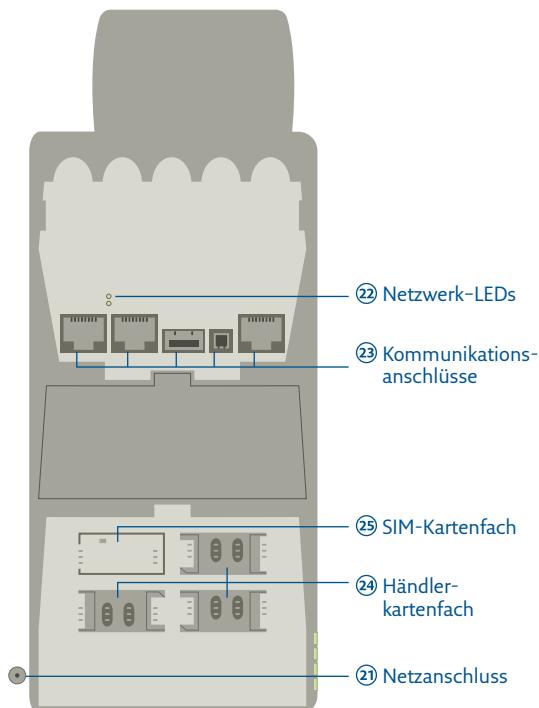
Oberseite



Unterseite geschlossen



Unterseite offen



INHALT

I. INSTALLATION DES TERMINALS	Seite 2
EINSETZEN DER SIM-KARTE.....	Seite 2
EMPFANGSANZEIGE.....	Seite 3
AKKU	Seite 3
AKKUPFLEGE.....	Seite 5
ENERGIESPARMODUS	Seite 6
RESET	Seite 6
INBETRIEBNAHME.....	Seite 6
II. BETRIEB DES TERMINALS	Seite 8
PAPIERROLLEN EINLEGEN	Seite 8
ZAHLUNGEN DURCHFÜHREN	Seite 8
ZAHLUNGEN STORNIEREN.....	Seite 14
KASSENSCHNITT AM TAGESENDE	Seite 16
III. WEITERE FUNKTIONEN	Seite 17
INBETRIEBNAHME FÜR PREPAID-HANDYAUFLADUNGEN	Seite 17
PREPAID-HANDYAUFLADUNGEN DURCHFÜHREN	Seite 17
ERWEITERTE KREDITKARTENFUNKTIONEN	Seite 19
DRUCK- UND BERICHTSFUNKTIONEN	Seite 22
TEST- UND KONFIGURATIONSFUNKTIONEN	Seite 23
IV. SERVICE UND UNTERSTÜTZUNG	Seite 25
FAQ	Seite 25
REINIGUNG UND PFLEGE DES TERMINALS	Seite 27
GARANTIEBEDINGUNGEN.....	Seite 27
UMWELTHINWEISE.....	Seite 27
WARNHINWEISE.....	Seite 28
COPYRIGHT	Seite 28

ZEICHENERKLÄRUNG

-  Anweisungen für den Kassierer
-  Anweisungen für den Karteninhaber
-  Anweisungen im Display
- fett** Eingabe / Tastatur
- kursiv* Display-Meldung
-  Zusätzliche Informationen
-  Warnhinweise
-  Check-Liste

I. INSTALLATION DES TERMINALS

EINSETZEN DER SIM-KARTE

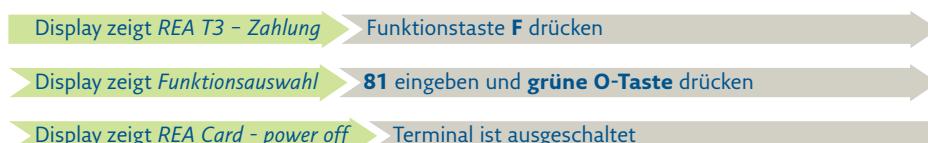
⚠ Wir empfehlen, das mobile REA T3 inklusive SIM-Karte über REA Card zu beziehen. Nur die SIM-Karten von REA Card sind mit allen Funktionen des mobilen REA T3 getestet. Wenn das Gerät mit SIM-Karte bei REA Card bestellt wurde, so ist diese bereits eingebaut und Sie können die folgenden Schritte 1 und 2 überspringen.

⚠ Sollten Sie eine eigene SIM-Karte im mobilen REA Card Terminal nutzen, so stellen Sie sicher, dass die Option GPRS auf Ihrer SIM-Karte freigeschaltet ist. Ansonsten ist eine Wartung des Terminals nicht möglich. Bei einer Wartung des REA T3 können größere Datenmengen anfallen. Bei Verwendung einer eigenen SIM-Karte unterliegt es der Eigenverantwortung des Kunden, den entsprechenden Tarif beim Provider zu wählen.

⚠ Um Schäden zu vermeiden, lassen Sie bitte die SIM-Karte bei Bedarf nur durch technische Service-Mitarbeiter von REA Card austauschen.

⚠ Die Kompatibilität zu allen Netzbetreibern und Funktionen kann bei persönlich erworbenen SIM-Karten nicht von REA Card garantiert werden.

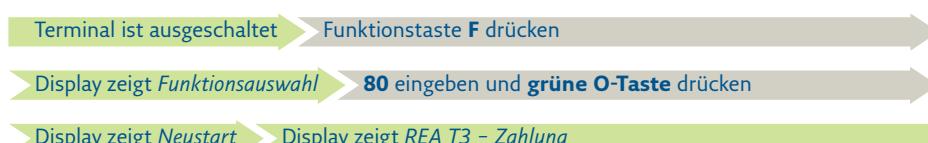
1. Schalten Sie das mobile REA T3 mit der Funktion 81 aus:



⚠ Die SIM-Karte darf nie bei eingeschaltetem Gerät gewechselt werden. Entnehmen Sie die Abdeckung für das Akkufach ⑯.

2. Öffnen Sie das SIM-Kartenfach, indem Sie mit dem linken Daumen leicht auf das Fach drücken und das Fach nach links ziehen. Führen Sie nun die SIM-Karte in das SIM-Kartenfach ⑯ ein. Der Chip von der SIM-Karte muss zum Terminal zeigen und die abgeschrägte Ecke der SIM-Karte befindet sich oben rechts. Schließen Sie das SIM-Kartenfach indem Sie mit dem linken Daumen das SIM-Kartenfach andrücken und nach rechts ziehen bis das SIM-Kartenfach einrastet.

So lösen Sie einen Neustart aus:



EMPFANGSANZEIGE

Die Empfangsanzeige finden Sie in der oberen rechten Ecke des Displays. Der Balken neben dem Antennensymbol stellt die Empfangsgüte dar. Je höher der Balken, desto besser der Empfang. Nach dem Einschalten dauert es einige Sekunden, bis die Empfangswerte richtig angezeigt werden.



■ Ψ Schwacher Empfang

■ Ψ Mittlerer Empfang

■ Ψ Guter Empfang

○ Ψ Online

Kein Empfang:

■ Ψ Fehler vom DFÜ-Modul oder SIM-Karte gesperrt

■ Ψ Falsches Netz

■ Ψ GSM-PIN eingeben

■ Ψ Netzsuche

■ Ψ SIM-Karte noch nicht freigeschaltet

① Um mit Ihrem mobilen Terminal zu arbeiten, muss der GSM-Empfang sichergestellt sein.

AKKU

Der richtige Umgang mit dem Akku

⚠ Ihr REA T3 verfügt für den mobilen Betrieb über einen Akku (Typ NiMH). Beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise zum richtigen Umgang mit dem Akku, sonst verkürzen sich die Lebensdauer des Akkus und die Laufzeit des Gerätes deutlich! Ein falscher Umgang mit dem Akku kann zu Gefahren für die Gesundheit führen.

⚠ Ihr mobiles REA T3 schaltet nach 20 Sekunden die Beleuchtung aus und geht in den Sleep-Modus. Nach weiteren 4 Minuten wechselt das Terminal in den Suspend-Modus (Ruhezustand). Das GSM-Modul bleibt im Netz. Sobald Sie die F-Taste betätigen ist das Terminal betriebsbereit.

⚠ Wird das Terminal längere Zeit nicht verwendet, dann schalten Sie das Gerät mit der Funktion 81 aus, um Akkukapazitäten zu schonen.

⚠ Wechseln Sie den Akku nur bei gezogenem Netzkabel.

Nutzen Sie den Akku nur zum Betrieb des mobilen REA T3.

- Laden Sie den Akku nur im Gerät oder mit dem hierfür vorgesehenen Ladegerät von REA Card.
- Entnehmen Sie den Akku niemals, während das Gerät eingeschaltet ist, da sonst das Terminal beschädigt werden kann.
- Setzen Sie den Akku keinerlei Feuchtigkeit aus.
- Vermeiden Sie Temperaturen über 70°C (z.B. im KFZ).
- Versuchen Sie niemals, den Akku zu öffnen. Es sind keine zu wartenden Teile enthalten.
- Bringen Sie niemals den Akku in Kontakt mit Metallobjekten, die die Akkuanschlüsse kurzschließen könnten (z.B. Schlüssel, Büroklammern, Münzen usw.).
- Werfen Sie den Akku nicht ins Feuer.

① Sind die Akkuanschlüsse verschmutzt, reinigen Sie diese mit einem weichen Tuch.

So laden Sie ihren Akku richtig

1. Der mitgelieferte Akku wurde vor der Auslieferung des Gerätes bereits erstmals elektronisch überwacht geladen. Prüfen Sie zunächst bitte den Ladezustand des Akkus und laden ihn, falls nötig, nach.
2. Zum Aufladen des Akkus stecken Sie das mitgelieferte Steckernetzteil seitlich in den vorgesehenen Anschluss für das Steckernetzteil ②.
3. Bei angeschlossenem Steckernetzteil werden die Akkus geladen.
4. Eine leichte Erwärmung während des Ladevorganges ist normal.
5. Nach dem ersten Ladevorgang hat der Akku noch nicht seine volle Kapazität. Erst durch einige Lade- und Entladezyklen baut sich die Maximalkapazität auf.
6. Mit einem voll aufgeladenen Akku sind ca. 120 Vorgänge (Transaktionen mit Belegausdrucken) möglich.
8. Entladene Akkus sollten nicht über längere Zeit ungeladen aufbewahrt werden, da Sie sonst beschädigt werden können.

⚠ Der Akku kann bei richtigem Umgang bis zu 500 mal geladen werden. Jedes Anstecken des Netzteils ist ein Ladevorgang!

Anzeige des Akkuzustandes im Display

Der Ladezustand des Akkus wird in der oberen linken Ecke im Display ⑬ angezeigt.

Ladezustand

- Akku fast leer
- Akku mittel
- █ Akku voll
- █ □ Akku wird geladen
- █ □ Gerät an externe Versorgung angeschlossen
- █ ? Interne Akkudaten ungültig > Akkupflege notwendig
- █ e Fehler Akku > Akkupflege notwendig
- █ P Akkupflege notwendig



AKKUPFLEGE

Um die Betriebszeit des Akkus zu verlängern, sollte mindestens einmal pro Jahr oder wenn es im Display ⑬ angezeigt wird, eine Akkupflege durchgeführt werden.

① Wenn das Terminal zur Akkupflege auffordert, können Sie diese im Tagesgeschäft ablehnen und zu einem späteren Zeitpunkt ausführen. Diese dauert mehrere Stunden, in denen das Gerät nicht verwendet werden kann und sollte daher nachts oder am Wochenende durchgeführt werden. Die Akkupflege funktioniert nur bei angeschlossenem Netzteil.

① Die Akkupflege ist notwendig, wenn im Display das Zeichen P für Akkupflege erscheint oder eine laufende Akkupflege unterbrochen wurde.

① Die Akkupflege sollte vorzugsweise mit leerem Akku ausgelöst werden. Dadurch verkürzt sich die Pflegedauer. Unterbrechen Sie niemals die Akkupflege, da es sonst zu Störungen im Akkubetrieb oder einer ungenauen Kapazitätsanzeige kommen kann.

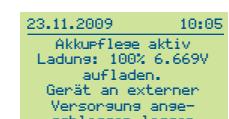
Auslösen der Akkupflege:



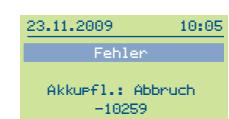
Durch einen erneuten Druck auf die grüne O-Taste (Bestätigungs-taste) starten Sie die Akkupflege. Denken Sie daran, dass die Akkupflege mehrere Stunden dauert, in denen Sie das Gerät nicht verwenden können.



Der aktuelle Zustand der Akkupflege wird angezeigt.



Mit der roten X-Taste (Abbruch) kann die Akkupflege unterbrochen werden. Drücken Sie Bestätigung, um die Akkupflege wirklich abzubrechen. Drücken Sie Abbruch, um die Akkupflege fortzusetzen.



① Bei Absinken der Kapazität auf 20% erscheint im Display eine Akkuwarnung, welche zur weiteren Verarbeitung bestätigt oder abgebrochen werden kann.

⚠ Eine Unterbrechung der Akkupflege sollte allerdings möglichst vermieden werden, da es sonst zu einer ungenauen Kapazitätsanzeige des Akkus kommt.

ENERGIESPARMODUS

Um nicht unnötig Strom zu verbrauchen, schaltet das mobile REA T3 nach ca. vier Minuten (konfigurierbar) in den Energiesparmodus, wenn es nicht an den Netzanschluss ② angeschlossen ist. Um das Terminal wieder »aufzuwecken«, betätigen Sie kurz die F-Taste ①.

RESET

Falls Ihr mobiles REA T3 nicht mehr auf Eingaben reagieren sollte, drücken Sie den versenkten Resettaster ⑤ (z.B. mit einer aufgebogenen Büroklammer).

INBETRIEBNAHME

So einfach nehmen Sie Ihr mobiles REA T3 in 2 Schritten in Betrieb:

Anmeldung

Schalten Sie das Terminal mit der F-Taste ① ein. Wenn das Terminal gestartet ist, zeigt das Display zunächst *Terminal geschlossen - Kein Bediener* an. Sie müssen nun einen Bediener anmelden.



Inbetriebnahme

Mit der Inbetriebnahme wird Ihr Terminal auf dem zentralen Abrechnungssystem des Netzbetreibers angemeldet und für die Zahlungsabwicklung konfiguriert.



① Dieser Vorgang kann bis zu 2 Minuten dauern.

⚠ Kontrollieren Sie, ob auf dem Ergebnisbeleg *Inbetriebnahme erfolgreich* steht. Sollte die Inbetriebnahme trotz mehrerer Versuche nicht erfolgreich sein, so wenden Sie sich unter Angabe der Terminal-ID des Belegs an Ihre Hotline.

Nach erfolgreicher Inbetriebnahme können Sie zur Überprüfung die Funktion 97 (Liste Zahlungssysteme) auslösen. Hier werden alle verfügbaren Zahlungssysteme aufgelistet mit den entsprechend eingestellten Parametern. Bei jedem Zahlungssystem sollte *EMV aktiviert* in der Liste Zahlungssysteme angezeigt sein.

Terminal-ID	BON-Nr.
65069519	000012
Inbetriebnahme	
Netzbetreiber	GmbH
FNR	111532
SWNR	6250
Build	21219
Trace-Nr.	000654
Beleg-Nr.	0001
Datum/Zeit	28.11.2009/15:49:56
Status BR	x40000000
Status HEZ	x00000000
Zeitgrenzen	30,10 sec
Akt. Trans.	2 Online
- Bontext -	
Pizzeria La Laguna	
Parkallee 112	
50667 Köln	
Inbetriebnahme	
erfolgreich	
Bediener 3	21.11.2009 15:49

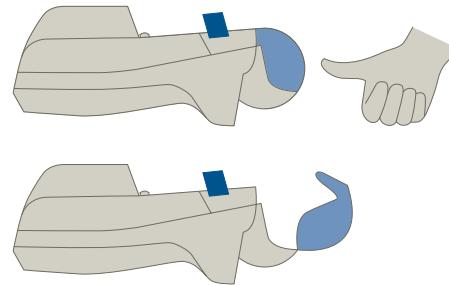
BETRIEB DES TERMINALS

PAPIERROLLEN EINLEGEN

Die Bonrolle im Drucker wird wie folgt eingelegt:

1. Öffnen Sie die Druckerklappe ⑨, indem Sie mit dem Zeigefinger auf »PRESS« an der Druckerklappe drücken. Damit löst sich der Schließmechanismus und die Druckerklappe kann nach oben angehoben werden.
2. Das Papier ist richtig herum eingelegt, wenn auf dem ausgeschobenen Papier die bedruckte Rückseite nach unten zeigt. Die Druckerklappe muss jetzt wieder mit einem hörbaren »Klick« einrasten.

⚠ Während des Druckvorgangs bitte nicht am Bon ziehen! Bitte darauf achten, dass die Bonausgabe (Abrisskante) stets freigehalten wird. Das Papier könnte sich sonst während des Ausdruckes stauen. Achten Sie darauf, dass Sie das Papier immer schräg nach oben abreißen, damit es sauber an der Papierabrissskante abgetrennt wird.



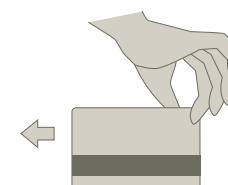
Bonrollen sowie weiteres Zubehör sind auf der Internetseite von REA Card oder bei Ihrem Kundenbetreuer erhältlich.

ZAHLUNGEN DURCHFÜHREN

Sie können mit Ihrem Terminal alle üblichen Kartenarten akzeptieren. Voraussetzung ist die Freischaltung der Karten in den Stammdaten, welche auf dem zentralen Abrechnungssystem für das Terminal hinterlegt wurden.

ⓘ Es können auch nach Inbetriebnahme des Terminals jederzeit weitere Kartenarten zur Akzeptanz freigeschaltet werden. Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihre Kundenbetreuung.

Ihr Terminal verfügt über einen Hybridkartenleser zum Lesen von Magnetstreifen- und Chipkarten ⑫. Fassen Sie die Karte wie auf der Abbildung gezeigt an (Magnetstreifen zeigt vom Terminal weg) und führen Sie sie bis über den leichten Widerstand hinaus vollständig in den Hybridkartenleser ein.



⚠ Beim neuen Hybridkartenleser des REA T3 entscheidet die Software, welches Medium (Chip oder Magnetstreifen) zuerst verarbeitet wird. Nach dem Einsticken in den Hybridkartenleser müssen Chipkarten für die gesamte Dauer der Transaktion im Hybridkartenleser verbleiben, bis das Terminal den Bediener im Display zum Entnehmen der Karte auffordert.

So starten Sie eine Zahlung:

Display zeigt REA T3 - Zahlung ➤ Betrag eingeben ➤ grüne O-Taste drücken

Display zeigt Zahlung - Karte einstecken ➤ Karte in den Hybridkartenleser einstecken

Je nach Art der eingesteckten Karte und der für diese Karten hinterlegten Vorgaben startet das Terminal nun eine Zahlung mit PIN (ec-cash/girocard oder Maestro) oder mit Unterschrift (Lastschriftverfahren oder Kreditkarten).

ⓘ Für ec-Karten können Sie mit der Funktion »Zahlungswunsch« die Zahlungsart für die nächste Zahlung vorgeben (z.B. Zahlung im Verfahren ec-cash mit PIN statt einer Lastschriftzahlung mit Unterschrift):

Display zeigt REA T3 - Zahlung ➤ Funktionstaste F drücken ➤ Display zeigt Funktionsauswahl

41 eingeben und grüne O-Taste drücken ➤ Display zeigt Zahlungswunsch - Passwort [.....]

123 eingeben und grüne O-Taste drücken ➤ Display zeigt Auswahlmenü

Zahlungsart mit ⬆ oder ⬇ auswählen und grüne O-Taste drücken

Display zeigt Zahlung und fordert zur Betragseingabe auf

Das Terminal startet nun eine Zahlung in der gewünschten Zahlungsart, die wie unten beschrieben abläuft:

ⓘ Ihr REA T3 entscheidet selbstständig, ob die Zahlung per Magnetstreifen oder Chip durchgeführt wird. Bitte beachten Sie die Hinweise im Display.

Ablauf einer ec-cash Zahlung mit Chipkarte:

Betrag eingeben und grüne O-Taste drücken ➤ Display zeigt Zahlung - Karte einstecken

Karte in Hybridkartenleser einstecken ➤ Display zeigt In Bearbeitung Bitte warten

Display zeigt Zahlung - Geheimzahl eingeben ➤ Kunde gibt PIN ein und drückt grüne O-Taste

Display zeigt Zahlung - In Bearbeitung ➤ Terminal prüft Zahlung ➤ Display zeigt Zahlung erfolgt

Terminal druckt Händlerbeleg ➤ Display zeigt Bitte Karte entnehmen

Karte aus Terminal entnehmen ➤ Display zeigt Beleg abtrennen und bestätigen

Beleg abreißen und grüne O-Taste drücken ➤ Terminal druckt Kundenbeleg

Ablauf einer Maestro-Zahlung mit Magnetstreifen oder einer ec-Zahlung mit einer ausländischen Karte (Debitkarte)



⚠ Eine ausländische Maestro-Zahlung erfolgt immer mit Geheimzahl und kann nicht storniert werden.

Ablauf einer ec-cash Zahlung, wenn die ec-Karte nur über einen Magnetstreifen verfügt



⚠ Achten Sie immer auf den Belegdruck. Der Händlerbeleg verbleibt bei Ihren Unterlagen. Den Kundenbeleg erhält der Kunde. Nur wenn auf dem Beleg der Vermerk *Zahlung erfolgt* erscheint, wurde die Zahlung erfolgreich durchgeführt. Wird auf den Belegen eine Fehlermeldung ausgedruckt, müssen Sie den Vorgang wiederholen. Wenn auch nach einer Wiederholung keine erfolgreiche Transaktion zustande kommt, kassieren Sie den Betrag mit einem anderen Zahlungsmittel und wenden Sie sich an Ihre Hotline. Halten Sie den Fehlerbeleg bereit.

So sehen die Belege aus:

Bei Zahlung mit ec-Karte und PIN:

Händlerbeleg

Kundenbeleg



Ablauf einer Zahlung mit ec-Karte im Lastschriftverfahren mit Unterschrift



⚠ Der Kunde muss den Beleg auf der Rückseite unterschreiben. Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Händlerbeleg mit der auf der Karte.

Ablauf einer Zahlung mit Kreditkarte



① Je nach Vorgang, Applikation der Kreditkarte und Netzbetreiber kann der Ablauf abweichen. Der Ablauf wird von der Kreditkarte und dem Terminal gesteuert. Bitte folgen Sie den Anweisungen im Display.

⚠ Achten Sie immer auf den Belegdruck. Der Händlerbeleg verbleibt bei Ihren Unterlagen. Den Kundenbeleg erhält der Kunde. Nur wenn auf dem Beleg der Vermerk **00 Genehmigung Karte geprüft** erscheint, wurde die Zahlung erfolgreich durchgeführt. Wird auf den Belegen eine Fehlermeldung ausgedruckt, müssen Sie den Vorgang wiederholen. Wenn auch nach einer Wiederholung keine erfolgreiche Transaktion zustande kommt, kassieren Sie den Betrag mit einem anderen Zahlungsmittel und wenden Sie sich an Ihre Hotline. Halten Sie den Fehlerbeleg bereit.

So sehen die Belege aus:

Bei Zahlung mit ec-Karte im Lastschriftverfahren:

Händlerbeleg

Pizzeria La Laguna Parkallee 112 50667 Köln	
Terminal-ID	BON-Nr.
65069519	000012
Händlerbeleg	
Kartenzahlung	
Lastschrift	
EUR 5,00	
Trace-Nr. 000654	
Beleg-Nr. 0002	
Datum/Zeit 21.11.2009/10:05:02	
BLZ/Konto 50800000/	
12345678009	
Karte 4	
Gültig bis 12/11	
Transaktion	
erfolgt	
Bediener 3	
21.11.2009	
10:05	
! Vielen Dank für Ihren Besuch !	

Pizzeria La Laguna Parkallee 112 50667 Köln	
Terminal-ID	BON-Nr.
65069519	000012
Kundenbeleg	
Kartenzahlung	
Lastschrift	
EUR 5,00	
Trace-Nr. 000654	
Beleg-Nr. 0002	
Datum/Zeit 21.11.2009/10:05:02	
BLZ/Konto 50800000/	
#####09	
Karte 4	
Gültig bis 12/11	
Transaktion	
erfolgt	
Bediener 3	
21.11.2009	
10:05	
! Vielen Dank für Ihren Besuch !	

Bei Zahlung mit Kreditkarte:

Händlerbeleg

Pizzeria La Laguna Parkallee 112 50667 Köln	
Terminal-ID	BON-Nr.
65069519	000012
Händlerbeleg	
Kartenzahlung	
VISA	
EUR 10,00	
VU-Nr.	VIS4444059
Trace-Nr.	000004
Beleg-Nr.	0002
Datum/Zeit	21.11.2009/10:05:02
Genehmigung POS31120F	
Karte	9876599999999567
Gültig bis	12/11
00 Genehmigung	
Karte geprüft	
Bitte Beleg aufbewahren und die Kopie an den Kunden aushändigen	
.....	
Unterschrift	
--- AS-Text ---	
AS-Proc-Code = 00 002 22	
Capt.-Ref.- 0000	
Bediener 3	21.11.2009
	15:24
! Vielen Dank für Ihren Besuch !	

Kundenbeleg:

Pizzeria La Laguna Parkallee 112 50667 Köln	
Terminal-ID	BON-Nr.
65069519	000012
Kundenbeleg	
Kartenzahlung	
VISA	
EUR 10,00	
VU-Nr.	VIS4444059
Trace-Nr.	000004
Beleg-Nr.	0002
Datum/Zeit	21.11.2009/10:05:02
Genehmigung POS31120F	
Karte	#####09567
Gültig bis	12/11
Zahlung erfolgt	
--- AS-Text ---	
AS-Proc-Code = 00 002 22	
Capt.-Ref.- 0000	
Bediener 3	21.11.2009
	15:24
! Vielen Dank für Ihren Besuch !	

① Bei einigen Kreditkarten kann aus Sicherheitsgründen die PIN-Nummer der Kreditkarte bei der Zahlung abgefragt werden. Außerdem wird bei verschiedenen ausländischen Kreditkarten eine Sprachauswahl durchgeführt.

ZAHLUNGEN STORNIEREN

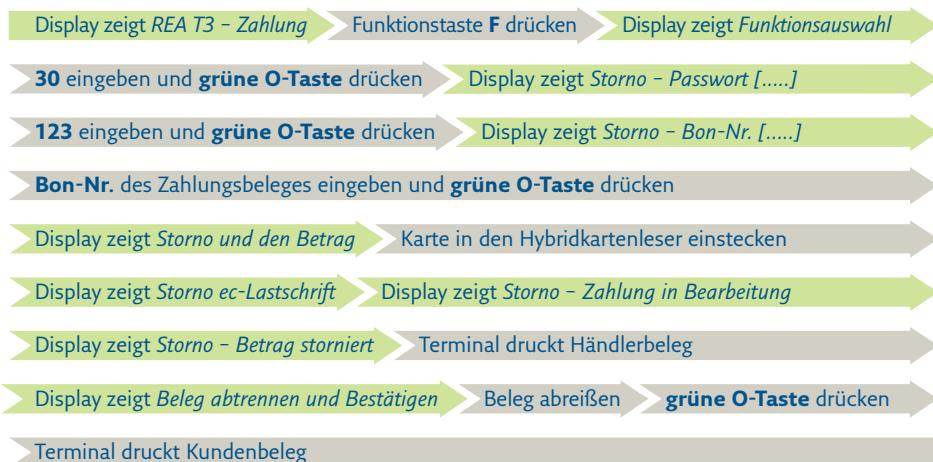
① Eine Zahlung kann nur storniert werden, wenn seit der Transaktion **noch kein Kassenschnitt ausgeführt wurde!** Die Karte, mit der die Bezugstransaktion durchgeführt wurde, muss vorliegen! Die Bon-Nummer der ursprünglichen Bezugstransaktion muss bekannt sein (evtl. über Funktion 11 »Übersicht Belege« feststellbar) und es können nur Gesamtsummen (keine Teilbeträge) storniert werden!

Storno einer Zahlung ec-cash (Chip oder Magnetstreifen)



① Je nach Vorgang, Applikation der Kreditkarte und Netzbetreiber kann der Ablauf abweichen. Der Ablauf wird von der Kreditkarte und dem Terminal gesteuert. Bitte folgen Sie den Anweisungen im Display.

Storno einer ec-Lastschriftzahlung



① Händigen Sie den Kundenbeleg dem Kunden aus und verwahren Sie den Händlerbeleg bei Ihren Kassenunterlagen. Eine Unterschrift ist bei einem Stornobeleg nicht erforderlich.

Storno einer Kreditkartenzahlung



① Je nach Vorgang, Applikation der Kreditkarte und Netzbetreiber kann der Ablauf abweichen. Der Ablauf wird von der Kreditkarte und dem Terminal gesteuert. Bitte folgen Sie den Anweisungen im Display.

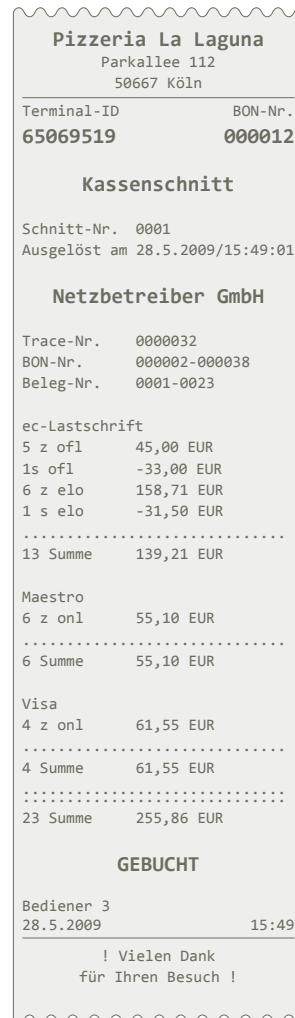
① Händigen Sie den Kundenbeleg dem Kunden aus und verwahren Sie den Händlerbeleg bei Ihren Kassenunterlagen. Eine Unterschrift ist bei einem Stornobeleg nicht erforderlich.

KASSENSCHNITT AM TAGESENDE

⚠ Führen Sie **täglich** am Tagesende die Funktion »Kassenschnitt« durch. Erst dann werden die getätigten Umsätze für den Zahlungsverkehr freigegeben. Bei den meisten Kartensystemen erlischt die Zahlungsgarantie der kartenausgebenden Bank, wenn die Umsätze zu lange nach der Autorisierung eingereicht werden!

Kassenschnitt durchführen

- Display zeigt REA T3 – Zahlung
- Funktionstaste **F** drücken
- Display zeigt Funktionsauswahl
- 50** eingeben und **grüne O-Taste** drücken
- Display zeigt Kassenschnitt in Bearbeitung Bitte warten
- Display zeigt Kassenschnitt gebucht



⚠ Kontrollieren Sie, ob auf dem Ergebnisbeleg **gebucht** steht. Sollte der Kassenschnitt trotz mehrerer Versuche nicht erfolgreich sein, so wenden Sie sich unter Angabe der Terminal-ID und der Fehlernummer des Belegs an Ihre Hotline.

III. WEITERE FUNKTIONEN

INBETRIEBNAHME FÜR PREPAID-HANDYAUFLADUNGEN

Mit Ihrem Terminal können Sie Aufladungen von Prepaid-Mobiltelefonen und weiteren Prepaidprodukten wie zum Beispiel Telefonkarten (»Calling Cards«) vornehmen.

Die Prepaid-Aufladefunktion funktioniert unabhängig vom elektronischen Zahlungsverkehr.

Die Prepaid-Aufladefunktion muss je nach Prepaid-Provider vor der ersten Verwendung separat in Betrieb genommen werden, auch wenn für die Kartenakzeptanz bereits eine Inbetriebnahme durchgeführt wurde.

Für die Prepaid-Inbetriebnahme benötigen Sie eine Terminal-ID und eine Schlüsselnummer.

- ① Die Transact-ID und Schlüsselnummer für Prepaid erhalten Sie von REA Card in einem gesonderten Brief zugesandt. Stellen Sie sicher, dass diese Daten sicher verwahrt und vor Dritten geheim gehalten werden.

Wenn notwendig, führen Sie die Prepaid-Inbetriebnahme wie folgt durch:

⚠ Für die Inbetriebnahme der Prepaid-Funktion muss das Terminal telefonisch angemeldet werden. Bitte rufen Sie zur Freischaltung die REA Card Hotline an. Halten Sie das Schreiben bereit, in dem Sie die Terminal-ID und Schlüsselnummer erhalten haben.

- Display zeigt REA T3 – Zahlung
- Funktionstaste **F** drücken
- Display zeigt Funktionsauswahl
- 103** eingeben und **grüne O-Taste** drücken
- Display zeigt Prepaid Init – Passwort [....]
- 123** eingeben und **grüne O-Taste** drücken
- Display zeigt Auswahlmenü Transact
- Inbetriebnahme auswählen und **grüne O-Taste** drücken
- Display zeigt Transact-ID [....]
- Transact-ID eingeben und **grüne O-Taste** drücken
- Display zeigt Schlüssel eingeben
- Schlüsselnummer (32-stellig) eingeben, **grüne O-Taste** drücken
- Display zeigt In Bearbeitung
- Display zeigt Inbetriebnahme erfolgreich
- Belegausdruck

PREPAID-HANDYAUFLADUNGEN DURCHFÜHREN

⚠ Denken Sie immer daran, vor der Aufladung die gewünschte Summe bar oder per Kartenzahlung vom Kunden zu erhalten. Aufladungen können nicht storniert werden.

- Funktionstaste **F** drücken
- Display zeigt Funktionsauswahl
- 101** eingeben und **grüne O-Taste** drücken
- Display zeigt Prepaid Laden – Passwort [....]
- 123** eingeben und **grüne O-Taste** drücken
- Display zeigt Auswahlmenü Providerauswahl
- Provider wählen (z.B. D1 / D2 / O2 / E+ / goBanana / paysafe) und **grüne O-Taste** drücken

Abhängig von den Vorgaben der Handynetzbetreiber (Provider) startet nun eine Direktaufladung oder eine Aufladung im PIN-Printing Verfahren:

Prepaid-Direktaufladung



⚠ Der Kunde sollte seine Handynummer selbst eingeben. Weisen Sie den Kunden darauf hin, sich bei der Eingabe der Handynummer nicht zu vertippen. Die Aufladung kann nicht rückgängig gemacht werden.

Prepaid PIN-Printing-Verfahren:



Der Kunde erhält den Beleg mit der aufgedruckten Aufladeanleitung und der Aufladenummer. Er muss abschließend die Servicenummer (»Service-Nr.«) auf dem Beleg anrufen und gibt nach Aufforderung die Aufladenummer ein. Damit ist die Aufladung abgeschlossen.

ERWEITERTE KREDITKARTEN-FUNKTIONEN

⚠ Alphanumerische Zeichen können mittels der Abfrage von Genehmigungsnummern mit der Minus-taste Ⓛ wie folgt eingefügt werden: Minustaste drücken; gewünschtes alphanumerisches Zeichen mit ⌂ ⌃ auswählen und mit grüner O-Taste übernehmen; Mit der Minustaste kann die Auswahl wieder verlassen werden.

Kreditkarte: Reservierung - Erstreservierung



Auf den Belegausdrucken befindet sich die Tracenummer und die Genehmigungsnummer, die Sie bei der Reservierungserhöhung oder der Zahlung zur Reservierung benötigen.

Kreditkarte: Einlösung von Erstreservierungen



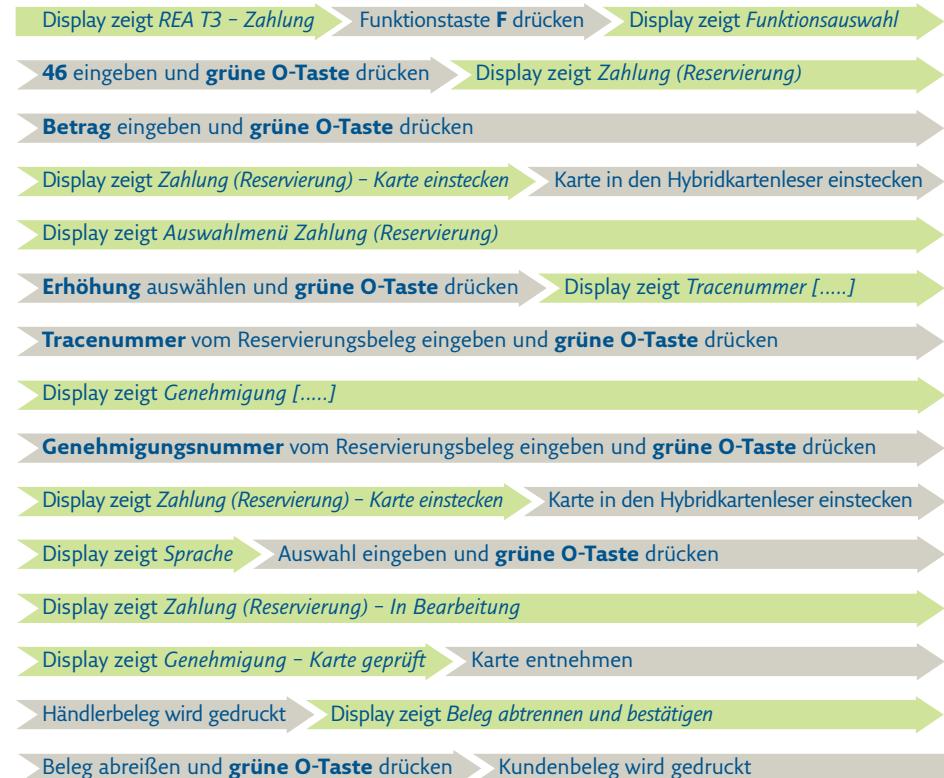
Storno einer Reservierung



⚠ Der Storno einer Reservierung ist nur möglich bis zum nächsten Kassenschnitt.

ⓘ Händigen Sie den Kundenbeleg dem Kunden aus und verwahren Sie den Händlerbeleg bei Ihren Kassenunterlagen. Eine Unterschrift ist bei einem Stornobeleg nicht erforderlich.

Kreditkarte: Einlösung von Erhöhungen (Reservierung)



Kreditkarte: Zahlung mit Trinkgeldfunktion (»Tip Funktion«)



Der Kunde trägt auf dem Beleg das Trinkgeld und den Gesamtbetrag ein und unterschreibt. Anschließend muss vom Empfänger des Trinkgeldes dieses nachgebucht werden.

Kreditkarte: Buchung Trinkgeld



Die ursprüngliche Zahlung wurde um das gegebene Trinkgeld erhöht.

① Erfolgt die Nachbuchung nach dem Kassenschnitt, muss die Bon-Nr. 0 verwendet werden. Folgen Sie den Angaben im Display.

DRUCK- UND BERICHTFUNKTIONEN

Druckwiederholung

Bei der Druckwiederholung wird der letzte vom REA T3 erzeugte Beleg erneut ausgedruckt. Verwenden Sie diese Funktion, wenn z.B. ein Belegausdruck wegen Ende der Bonrolle nicht erfolgreich war.



Übersicht Summen

Auf dem Beleg werden die Summen aller Zahlungen seit dem letzten Kassenschnitt angezeigt, getrennt nach Zahlungsarten sowie für ec- und Kreditkarten.



Übersicht Belege

Mit dieser Funktion werden alle ausgewählten Belege in verkürzter Form ausgedruckt. Dabei kann ein Kartentyp oder alle Kartentypen gewählt werden. Bei Auswahl des Bon-Nummernkreises »1 bis 999999« und »Alle Kartentypen« werden alle Umsätze gedruckt.



① Es stehen nur die Umsätze seit dem letzten Kassenschnitt zum Ausdruck zur Verfügung.

TEST- UND KONFIGURATIONSFUNKTIONEN

Netzdiagnose

Mit Hilfe der Netzdiagnose kann die Verbindung zum zentralen Abrechnungssystem des Netzbetreibers geprüft werden.



Erscheint auf dem Display und dem Beleg der Text *Netzbetrieb bereit*, so ist die Verbindung zum Betreiberrechner in Ordnung. Andernfalls ist die Netzverbindung gestört. Wenden Sie sich unter Angabe der Terminal-ID und der Fehlernummer auf dem Beleg an Ihre Hotline.

Parametrierung

Die Parametrierung hat folgende wichtige Funktion:

Download der gültigen Konfigurationseinstellungen für Ihr REA T3 vom zentralen Abrechnungssystem des Netzbetreibers. Zu den Konfigurationseinstellungen gehören z.B.

- der Kopftext für den Bondruck (in der Regel der Name und die Anschrift des Händlers)
- Informationen über freigeschaltete Karten und Limiteinstellungen der verschiedenen Zahlungsarten



Erscheint auf dem Display und dem Beleg der Text *Parametrierung erfolgreich*, so ist die Verbindung zum Netzbetreiber in Ordnung. Ist die Netzverbindung gestört, so wenden Sie sich unter Angabe der Terminal-ID und der Fehlernummer auf dem Beleg an Ihre Hotline.

IV. SERVICE UND UNTERSTÜTZUNG

FAQ

Wie muss die Karte in das REA T3 eingeführt werden?

Fassen Sie die Karte an der rechten, unteren Ecke (wie auf dem Piktogramm des Einstekkartenlesers abgebildet) an und führen Sie sie im Einstekkartenleser (Magnetstreifen zeigt vom Terminal weg) bis über den leicht zu spürenden Widerstand ein.

Wann kann die Karte wieder entnommen werden?

Im Display des Terminals wird Ihnen angezeigt, wann Sie die Karte wieder entnehmen können. Der Zeitpunkt ist abhängig vom Typ und der Verarbeitungsart der Karte.

Fehler: Keine Reaktion auf Tastendruck, obwohl Displayanzeige vorhanden.

Mögliche Ursache: Die Software hat einen Fehler festgestellt.

Maßnahmen: führen Sie ein Reset wie auf Seite 6 beschrieben durch. Falls der Fehler immer noch auftritt, setzen Sie sich bitte mit Ihrer Hotline in Verbindung.

Fehler: Es wird keine GSM-Verbindung aufgebaut.

Mögliche Ursache: SIM Karte defekt oder Empfang zu schlecht

Maßnahmen: Überprüfen Sie die Empfangsstärke der SIM Karte (Funktion 91/4). Sollte die Rx Güte >7 sein, versuchen Sie den Vorgang nochmals. Falls der Fehler immer noch auftritt, setzen Sie sich bitte mit Ihrer Hotline in Verbindung. Verwenden Sie eine von REA Card gelieferte SIM-Karte.

Fehler: Akkuanzeige hat ein P in der Anzeige.

Mögliche Ursache: Akku hat keine korrekten Werte.

Maßnahmen: Führen Sie eine Akkupflege wie auf Seite 5 beschrieben durch. Falls der Fehler immer noch auftritt, setzen Sie sich bitte mit Ihrer Hotline in Verbindung.

Fehler: Akku wird nicht geladen.

Mögliche Ursache: Netzteil defekt.

Maßnahmen: Überprüfen Sie die Stromversorgung. Funktioniert ein anderes Gerät an dieser Steckdose? Falls der Fehler immer noch auftritt, setzen Sie sich bitte mit Ihrer Hotline in Verbindung.

Fehler: Akku ist nach kurzer Zeit leer.

Mögliche Ursache: Terminal ist immer angeschaltet.

Maßnahmen: Das mobile REA T3 schaltet nach 20 Sekunden die Beleuchtung aus und geht in den Sleep-Modus. Nach weiteren 4 Minuten wechselt das Terminal in den Suspend-Modus (Ruhezustand). Das GSM-Modul bleibt dabei aktiv. Sobald Sie die F-Taste betätigen, ist das Terminal betriebsbereit. Auch im Ruhezustand wird der Ladezustand des Akkus überwacht. Unterschreitet dieser einen bestimmten Wert, wird das Terminal kontrolliert heruntergefahren. Auf diese Weise wird eine Schädigung des Akkus durch Tiefentladung zuverlässig verhindert. Sie können das Terminal nach Anschließen eines Ladekabels wieder in Betrieb nehmen. Wird das ec-Terminal längere Zeit nicht verwendet, empfehlen wir, das Gerät mit der Funktion 81 auszuschalten.

Fehler: Terminal geht während einer Zahlung aus oder hat keine Displayanzeige mehr.

Mögliche Ursache: Akku leer.

Maßnahmen: Laden Sie den Akku mit dem mitgelieferten Netzteil. Falls der Fehler immer noch auftritt, setzen Sie sich bitte mit Ihrer Hotline in Verbindung.

Fehler: Ausdruck wird blass.

Mögliche Ursache: Akku leer.

Maßnahmen: Laden Sie den Akku mit dem mitgelieferten Netzteil. Falls der Fehler immer noch auftritt, setzen Sie sich bitte mit Ihrer Hotline in Verbindung.

Fehler: Beim Drucken wird Papier vorgeschoben, der Ausdruck ist jedoch nicht erkennbar.

Mögliche Ursache: Bonrolle falsch herum eingelegt.

Maßnahmen: Legen Sie die Bonrolle in das Bonrollenfach ein und beachten Sie alle diesbezüglichen Anweisungen auf Seite 8.

Fehler: Im Display erscheint Terminal geschlossen.

Ursache: Kein Bediener angemeldet

Maßnahme: Melden Sie einen Bediener an, wie auf Seite 6 beschrieben.

Fehler: Was bedeutet Antwortcode xx auf dem Abbruchbeleg einer Zahlung?

Ursache: Die Prüfung der Transaktion führt zu einer Ablehnung durch das zentrale Abrechnungssystem oder der Karten ausgebenden Bank. Dies kann verschiedene Gründe haben wie z.B. »PIN falsch«, »Zahlung nicht möglich« oder aber ein Bankensystem steht temporär nicht zur Verfügung.

Maßnahme: Transaktion wiederholen und bei dauerhaftem Fehler Rücksprache mit Ihrer Hotline. Halten Sie die Terminal-ID des Terminals bereit. (Sie finden diese auf dem Bonusdruck.)

Fehler: Im Display steht plötzlich interner Vorgang 1003.

Ursache: Dies ist die automatische Anmeldung des Terminals beim Terminalmanagementsystem von REA Card. Der Vorgang startet nach der Inbetriebnahme automatisch. Das Terminalmanagementsystem ist für die Versorgung des ec-Terminals mit Softwareupdates zuständig.

Maßnahme: Sie müssen nichts tun. Die Meldung im Display verschwindet nach einigen Sekunden.

REINIGUNG UND PFLEGE DES TERMINALS

⚠ Ihr Terminal ist ein empfindliches elektronisches Gerät und sollte nur in geeigneter Weise unter Verwendung von zugelassenen Mitteln gereinigt werden.

Verschmutzungen des Gehäuses können mit einem fusselfreien Tuch mit einem speziellen Terminalreiniger gereinigt werden. Zur regelmäßigen Reinigung des Kartenlesers sind spezielle Reinigungskarten erhältlich.

Ein Reinigungsset mit Terminalreiniger, Fleece-Tüchern sowie Reinigungskarten ist auf der Internetseite von REA Card erhältlich.

Ein gepflegtes Gerät sorgt für einen guten Eindruck beim Kunden und steht über einen langen Zeitraum ohne verschmutzungsbedingte Ausfälle zur Verfügung.

GARANTIEBEDINGUNGEN

Ihr REA T3 wurde auf der Basis von über 25 Jahren Erfahrung entwickelt und unter Einhaltung höchster Fertigungsstandards in der Bundesrepublik Deutschland hergestellt. Dies bedeutet Qualität und Sicherheit für Bediener und Kunden.

Soweit nichts anderes vereinbart wurde, wird das Terminal mit einer REA Card Terminalgarantie ausgeliefert. Diese ist nach der Auslieferung 12 Monate gültig. Die Garantiebedingungen und weitere wichtige Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihren Vertragsunterlagen.

UMWELTHINWEISE

REA Card handelt umweltbewusst und leistet mit konkreten Maßnahmen Beiträge zu einer lebenswerten Zukunft.

Jeder Käufer eines REA Card Terminals kann dieses nach Beendigung der Nutzung an REA Card zur kostenlosen Entsorgung zurückgeben. Informationen zur Rücknahme erhalten Sie von Ihrer Hotline.

⚠ Entsorgen Sie das Terminal nicht mit dem Hausmüll!

ⓘ Das REA T3 hat im Ruhezustand (Standby) eine Leistungsaufnahme von ca. 0,25 W, das entspricht rund 2 kWh pro Jahr. Da ec-Terminals aufgrund von nächtlichen Updates rund um die Uhr eingeschaltet bleiben müssen, achten REA Card bereits bei der Entwicklung der Terminals auf geringe Verbrauchswerte im Standby-Betrieb.

WARN- UND SICHERHEITSHINWEISE

Das REA T3 wurde für bargeldlose Zahlungen mit Magnetstreifenkarten und Chipkarten entwickelt und sollte nur zweckgemäß verwendet werden.

Um Unfälle oder Schäden am Gerät zu vermeiden, beachten Sie bitte unbedingt die folgenden Sicherheitshinweise:

- Betreiben Sie das Terminal nur mit dem mitgelieferten Netzteil und in trockenen, geschlossenen Räumen (Betriebstemperatur 0° C bis 40° C, relative Luftfeuchtigkeit 10 % bis 80 %, nicht kondensierend).
- Setzen Sie das Gerät keiner dauerhaften Sonneneinstrahlung oder anderen Wärmequellen aus.
- Öffnen Sie niemals das Gehäuse des REA T3 oder des Netzteils.
- Stecken Sie bitte keine scharfen oder spitzen Gegenstände in den Hybridkartenleser.
- Setzen Sie das Terminal nur mit dem von REA Card gelieferten Netzteil ein.
- Verwenden Sie einen Stromanschluss gemäß VDE 0100.
- Benutzen Sie ein Telefon- / ISDN-Anschluss gemäß ITU (International Telecommunication Union).

ⓘ Halterungen zur Montage des Gerätes am Kassenplatz sind auf der Internetseite von REA Card oder bei Ihrem Kundenbetreuer erhältlich.

COPYRIGHT

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen, Kenntnisse und Darstellungen sind geistiges Eigentum der REA Card GmbH, D-64367 Mühlthal. Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung weder vollständig noch auszugsweise kopiert, weiterverarbeitet, veröffentlicht oder an Dritte weitergegeben werden. Die Geltendmachung aller diesbezüglichen Rechte, insbesondere für den Fall der Erteilung von Patenten, bleibt REA Card vorbehalten.

Die Software auf dem ec-Terminal darf nur im vertraglich mit REA Card vereinbarten Umfang genutzt werden. Der Käufer des Terminals erwirbt daran kein geistiges Eigentum. Die Terminalsoftware enthält Bestandteile, die unter verschiedenen OpenSource Lizenzen zur Verfügung gestellt werden. Beachten Sie hierzu die Hinweise auf <http://opensource.rea-card.de>.

REA Card GmbH

Teichwiesenstraße 1
D-64367 Mühlthal

T: +49/(0)6154/638-200

F: +49/(0)6154/638-192

info@rea-card.de

www.rea-card.de

Hotline

T: +49/(0)6154/638-152

hotline@rea-card.de

Art.Nr.: 042.400.025

© REA Card GmbH 01/2010

